

BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Baumaschinen und -technik
für Rumänien & Moldau

15.6. – 19.6.2026



TREFFEN MIT FÜHRUNGSKRÄFTEN DER BAUWIRTSCHAFT AUS RUMÄNIEN UND DER REPUBLIK MOLDAU MIT SCHWERPUNKT STRÄßen- UND INFRASTRUKTURBAU

ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form von Präsentationen oder kurzen Gesprächen. Sie können aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

„Bayern – Fit for Partnership“ ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der em&s GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an! Nähere Infos erhalten Sie hier: <https://www.marktwissen.de/aktuelle-projekte/bfp-rumaenien-moldau-bauwirtschaft/> oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartner*innen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Anbieter von Technologien, Lösungen und Dienstleistungen für die Bauindustrie, die sich verstärkt in Rumänien und Moldau engagieren wollen. Folgende Bereiche sind von besonderem Interesse:

- Baumaschinen, Baufahrzeuge, Baugeräte und Bauwerkzeuge
- Bautechnik, Baustoffe und Bauchemie
- Asphalt- und Betonmischanlagen
- Baustoffmaschinen, Technik für die Baustoffindustrie
- Baustoffrecycling
- Bauplanung, Bausoftware, Digitale Lösungen, KI
- Architektur-, Planungs- und Beratungsleistungen

ZIELGRUPPE IN RUMÄNIEN UND MOLDAU

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen

- Geschäftsführer und technische Leiter von Bauunternehmen
- Führungskräfte mit Entscheidungsbefugnis für Investitionen im Bereich der Bauwirtschaft
- Vertreter relevanter staatlicher Einrichtungen in der Bauwirtschaft
- Importeure und Händler in den Bereichen Bautechnik, Baumaschinen und Baustoffe
- Vertreter relevanter Fachorganisationen
- Führungskräfte von Planungsbüros, Projektgesellschaften und Bauträger aus Rumänien und Moldau (15-20 Teilnehmende) nach Bayern eingeladen werden.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYRISCHE UNTERNEHMEN IN RUMÄNIEN UND MOLDAU

- Im Straßen- und Infrastrukturbau in Rumänien und der Republik Moldau eröffnen sich gerade durch massive öffentliche Investitionsprogramme, EU- und IFI-Finanzierungen sowie einen Mangel an leistungsfähigen Bau- und Zulieferkapazitäten gute Einstiegschancen, insbesondere für deutsche Unternehmen.
- **Rumänien** plant in den kommenden fünf Jahren große Infrastrukturprojekte im Wert von mindestens 43,2 Milliarden Euro, mit Priorität auf Autobahnen, Schnellstraßen und Umgehungsstraßen. Allein das Verkehrsministerium will bis etwa 2033 Projekte von 25,6 Milliarden Euro realisieren, wodurch das Autobahn- und Schnellstraßennetz auf rund 1.280 Kilometer anwachsen soll. Im Autobahnsektor sind etwa 800 km Hochgeschwindigkeitsstraßen im Bau, zusätzlich zu rund 1.100 km bestehender Schnellstraßen, was stabile Auslastung für Bauunternehmen verspricht.
- Die Bauwirtschaft stabilisiert sich nach einem Rückgang 2024 und wächst 2025 wieder, wobei der Bereich Civil Engineering/Infrastruktur mit rund +11% der wichtigste Wachstumsmotor ist. Prognosen sehen ein Branchenwachstum von etwa 2,4% in 2025 und durchschnittlich rund 3,7% jährlich bis 2029, maßgeblich getragen von Investitionen in Transportinfrastruktur und erneuerbare Energien. Neben Autobahnen werden auch Schienenkorridore, Logistikknoten und Energieprojekte (Netzausbau, erneuerbare Erzeugung, NetzinTEGRATION) aus EU-Mitteln priorisiert.
- Sektoren mit Geschäftschancen in Rumänien:
 - Verkehr: Straßen- und Eisenbahnbau, Brücken, Tunnel, Intermodalterminals, Signal- und Sicherungstechnik sowie Projekte zur militärisch-zivilen Doppelnutzung von Korridoren.
 - Energie: Netzausbau, Anschluss erneuerbarer Erzeugung, Speicher-Infrastruktur und Netzstabilisierung, flankiert von staatlichen Beihilfen für grüne Industrieprojekte.
 - Zulieferer: Hoher Bedarf an Baustoffen (Zement, Stahl, Asphalt, Aggregate) sowie Baugeräten; Infrastruktur absorbiert den Großteil dieser Inputs.
- **Moldau** modernisiert sukzessive ein nationalstaatlich verwaltetes Netz von knapp 6.000 km Nationalstraßen, wobei der Straßenfonds zentraler Finanzierungsmechanismus für Bau, Erhalt und Modernisierung ist. Es bestehen Chancen für Bauunternehmen, Planer und Ausrüster bei Sanierung von National- und Regionalstraßen, Brücken, Kreisverkehren und Verkehrssicherheitsinfrastruktur. Grenzüberschreitende Projekte wie die neue Brücke über den Pruth zwischen Rumänien (Ungheni/Iași) und Moldau stärken Logistik- und Transitkorridore und schaffen Folgeaufträge auf beiden Seiten der Grenze.
- Die Regierung priorisiert Energie- und Transportinfrastruktur als Rückgrat der EU-Annäherung; zusätzliche Haushaltsmittel fließen gezielt in diese Sektoren. Im Transportbereich wird mit EU-Unterstützung an Straßen-, Brücken- und Bahnprojekten gearbeitet, u.a. an den ersten Autobahnkilometern auf moldawischem Gebiet und einer elektrifizierten Schienenverbindung Richtung Iași/Rumänien.
- Bayerische Unternehmen erhalten durch diese Informationsreise von Bauunternehmern aus Rumänien und Moldau eine hervorragende Gelegenheit, Märkte mit viel Potenzial kennenzulernen und erste Kontakte für eine zukünftige Zusammenarbeit zu knüpfen. Im Vordergrund stehen direkte Kontakte mit rumänischen und moldawischen Unternehmer*innen aus der Bauindustrie sowie gemeinsame Aufgaben und Ziele und deren Realisierung in den Zielländern Rumänien und Moldau.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDETAILS

- Firmenbesichtigungen / Produkt- und Maschinenvorführungen / Präsentationen
- Besichtigung von Referenzprojekten in Bayern
- Präsentationsveranstaltung mit Hausmesse am Dienstag, 16.06.2026 in München
- Sprache: Verdolmetschung Deutsch-Rumänisch
- KOSTENFREIE TEILNAHME FÜR BAYRISCHE UNTERNEHMEN

ANSPRECHPARTNER

Information und Anmeldung

em&s GmbH
Dr. Ulrich Wild
+49 8444 9246 977
wild@markt-wissen.de

ANSPRECHPARTNER/IN

BFP-Programm

Bayern International GmbH
Sophia Gutekunst
+49 89 66 05 66-105
sgutekunst@bayern-international.de